



Presseinformation

Bahnausbau-Pläne mit Meilensteinen – ABS 38 will 2020 vorankommen

InfoCenter gut besucht - Bürger sollen sich ein Bild machen können – Planfeststellung im Visier

(Mühldorf, 17. Februar 2020) Mit dem Start der ersten Planfeststellung hat das Bahnprojekt ABS 38 für dieses Jahr einen Meilenstein im Visier. Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der 145 Kilometer langen Strecke zwischen München, Mühldorf und Freilassing gilt als eines der größten Bahnprojekte im Freistaat. 2020 will die Bahn ihre ersten Planungsergebnisse auch bei einer Info-Tour entlang der Strecke den Bürgern und Gemeinden vorstellen.

Am weitesten sind die Ausbaupläne im westlichen Streckenabschnitt zwischen Markt Schwaben und Mühldorf gediehen. „Wir wollten noch weiter sein, durften aber 2019 unsere Planungen ausweiten, weil der Bund nachgelegt und nun eine Streckengeschwindigkeit von bis zum 200 km/h vorgegeben hat“, so Projektleiter Klaus-Peter Zellmer. „Einen ersten Teil dieses Abschnitts werden wir Ende des Jahres in das Genehmigungsverfahren geben können. Dies ist ein echter Meilenstein.“

Info-Tour für Bürger

Parallel dazu will die Bahn die neuen Pläne in den jeweiligen Orten vorstellen und den Dialog mit den Menschen entlang der Strecke fortführen. Gleiches gilt für die weiteren Abschnitte. Im östlichen Bereich zwischen Tüßling und Freilassing nahm die Bahn die Planungen zur vollständigen Zweigleisigkeit 2019 auf und wird nun erste Überlegungen vorstellen. Zwischen Mühldorf und Tüßling sowie zwischen Tüßling und Burghausen geht es im Dialog mit den Bürgern vor allem um die Elektrifizierungsmaßnahmen. Auch einzelne Vorhaben, wie eine neue Kurvenverbindung bei Tüßling für den Güterverkehr aus dem Chiemdriedeck von und nach Österreich, werden vor Ort vorgestellt und erläutert. Gleiches gilt für den Piracher Berg, wo im Laufe des Jahres auch Erkundungsbohrungen im Hinblick auf eine Verringerung der Steigung stattfinden werden. Zellmer: „Wir zeigen, wie wir vorgehen und welchen Nutzen der elektrische Zugverkehr bringt – sei es mit leiseren Zügen oder beim Klimaschutz.“

Bahnausbau ist Klimaschutz

Mit der Elektrifizierung der ABS 38 können rund 23.100 Tonnen Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen im Jahr eingespart werden. Außerdem prognostiziert der Bund, dass mit dem Ausbau 121,4 Millionen Pkw-Kilometer im Nah- und Fernverkehr pro Jahr vermieden und auf oberbayerischen Straßen pro Jahr 22,5 Millionen Lkw-Kilometer entfallen werden.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 (0)89 1308 83779
franz.lindemair@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Einen zentralen Baustein im Dialog mit den Bürgern stellt auch das neue InfoCenter am Mühldorfer Bahnhof dar. 500 Besucher wurden in den ersten beiden Monaten gezählt. Zellmer: „Auch dies ist für uns ein Meilenstein, weil wir unter anderem mit „Virtual Reality“-Brillen, Schallsimulationen und verschiedenen Exponaten den Besuchern bereits vor dem Bau ein gutes Bild von den geplanten Maßnahmen bieten können.“

Mit großem Interesse verfolgt das Bahnprojekt auch die neuen gesetzlichen Weichenstellungen. Der Bundestag hat kürzlich ein neues Gesetz zur Beschleunigung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben beschlossen. Es ermöglicht auch für ausgewählte Vorhaben wie die ABS 38 die Genehmigung per Gesetz vom Bundestag, anstatt wie bisher über einen Verwaltungsakt (Planfeststellungsbeschluss).

Auch das neue Planungsbeschleunigungsgesetz hilft, denn es entlastet die Kommunen von Finanzierungsbeiträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz. In Zukunft sind die Kommunen von der Zuzahlung bei Umbau oder Ersatz von Bahnübergängen vollständig befreit.

„Wir wollen eine starke Schiene und schaffen mit unserem Ausbau die Voraussetzung für eine konsequente Verlagerung des Personen- und Güterverkehrs von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene. Mit der ABS 38 wird das Schienennetz in Bayern ein gutes Stück leistungsfähiger, schneller und zuverlässiger,“ so Klaus-Peter Zellmer.

Das Bahnprojekt ABS 38

Die Strecke von München über Mühldorf nach Freilassing ist überwiegend eingleisig und nicht elektrifiziert. Gleiches gilt für den Abzweig von Tüßling nach Burghausen. Im Auftrag des Bundes statet die DB Netz die Strecken auf einer Länge von 145 Kilometern mit elektrischen Oberleitungen aus. Auf insgesamt 103 Kilometern zwischen Markt Schwaben und Ampfing sowie Tüßling und Freilassing wird sie zweigleisig ausgebaut - abschnittsweise für eine maximale Geschwindigkeit von bis zu 200 Kilometern pro Stunde, im Gegensatz zu derzeit maximal 120 bis 140 Kilometern pro Stunde.

Insgesamt werden im Rahmen des Streckenausbaus 166 Brückenbauwerke, 43 Bahnübergänge und 19 Bahnhöfe um- oder neu gebaut. Um die Anwohner künftig bestmöglich vor Schienenlärm zu schützen, setzt die Bahn zudem entsprechend der gesetzlichen Vorgaben an ausgewählten Stellen aktive und passive Schallschutzmaßnahmen um. Weitere Infos: www.abs38.de

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 (0)89 1308 83779
franz.lindemair@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse